

STELLUNGNAHME zum Antrag FDP-OR-Fraktion vom: 25.07.11 eingegangen: 25.07.11	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
	Termin:	05.10.11
	TOP:	5
	Verantwortlich:	öffentlich Stadtplanungsamt

Verkehrssituation Pfinzstraße

a) Kreisverkehr für die Kreuzung der Pfinz- mit der Pforzheimer Straße

- Kurzfassung -

Grundsätzlich können Kreisverkehre an stauanfälligen und unfallträchtigen Kreuzungen bei ausreichenden räumlichen Verhältnissen eine sinnvolle Alternative zu einer Signalregelung darstellen.

An der Kreuzung Pfinzstraße/Pforzheimer Straße liegen jedoch aus verschiedenen Gründen sehr ungünstige Konstellationen vor.

So wäre ein sog. Mini-Kreisel mit ca. 18 m Durchmesser auf Grund der Verkehrsbelastung von deutlich über 10.000 Kfz/24 h an der Grenze der Leistungsfähigkeit angelangt und würde bzgl. der Rückstausituation voraussichtlich keine Verbesserung gegenüber dem heutigen Zustand mit sich bringen.

Ein „normaler“ Kreisverkehr mit mindestens 30 m Durchmesser kann dagegen auf Grund der schiefwinkligen Knotengeometrie nicht auf öffentlicher Fläche untergebracht werden:

- Gehwege auf der nordwestlichen und der südöstlichen Ecke wären unvertretbar schmal bzw. nicht mehr vorhanden.
- Die Grünflächen in der Straßenmitte und damit zahlreiche der den Straßenraum prägenden Bäume müssten im weiteren Umfeld der Kreuzung entfallen, um eine mittige Zufahrt zum Kreisverkehr zu ermöglichen. Eine mittige Zufahrt ist erforderlich, um ein zu schnelles und damit unfallträchtiges Einfahren in die Kreisfahrbahn zu vermeiden.
- Das Wendegleis der VBK in der Pforzheimer Straße wäre betroffen.

Insgesamt erscheint ein Kreisverkehr an dieser Situation daher keine geeignete Lösung zu sein.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK		